download www.biologiezentrum.at


Auch an anderen Pflanzen habe ich ähnliche Beobachtungen gemacht und stehen gewiss noch andere in Aussicht, wodurch manche so zahllos angehäuften, in der Schwebe sich befindenden Arten, wenigstens theilweise Aufklärung erhalten: ich werde noch Gelegenheit haben, auf einige derselben zurückzukommen.

---

# Literatur - Berichte.

**Physik.** Heymann, Beobachtungen von Grundwasserbewegungen in den wasserdurchlassenden Schichten des Rheinthales bei Bonn. Verhandl. d. naturh. Vereines der pr. Rheinlande. 1871. 2. Hälfte. Beim Bau der städtischen Canäle in Bonn wurden in verschiedenen Entfernungen vom Rhein (70—142 Ruthen) Beobachtungen über die Schwankungen des Grundwassers vorgenommen. Der Einfluss des Steigens und Fallens des Rheinwasserstandes auf die Höhe des Grundwassers in den durchlassenden Schichten des Rheinthales macht sich selbst auf bedeutende Entfernung geltend, und zwar zunächst in dem Sinn, dass dem Steigen und Fallen des Rheines im Allgemeinen auch eine Hebung und Senkung des Grundwasserspiegels entspricht. Diese letzteren Schwankungen sind indessen nicht so gross, wie die ersteren und verhältnissmässig um so kleiner, je weiter der betreffende Punkt vom Rhein entfernt ist, und je rascher Steigen und Fallen des Rheines vor sich gehen. In der Regel steigt das Grundwasser nicht so hoch, wie der Rheinwasserspiegel; es kann indessen der Fall eintreten, dass bei raschem Fallen des Rheines das Grundwasser noch steigt und sogar ein höheres Niveau annimmt, als zu gleicher Zeit der Rhein zeigt. Dies wurde mehrmals beobachtet.

Einerseits wird durch diese Erscheinung der Zusammenhang oder vielmehr die Abhängigkeit zwischen den Rhein- und Grundwasserständen constatirt und die vielfach verbreitete irrige Anschauung über die Herkunft des Grundwassers widerlegt, wonach dieses nämlich an den rheineinwärts liegenden Höhen dem Rhein unterirdisch zufliessendes Wasser sein soll, dessen Oberfläche, je weiter vom Rhein entfernt, desto höher liege. Anderseits erhellt aus diesen Beobachtungen, dass, je nach dem Stand des Stromes, das im Boden enthaltene Wasser entweder in der Richtung vom Rhein weg, oder in der entgegengesetzten Richtung in Bewegung begriffen ist, jedoch geht diese Bewegung mit einer ausserordentlich geringen Geschwindigkeit vor sich, die hinwiederum abhängig ist von der Druckdifferenz. Hr.

---

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften

Jahr/Year: 1873

Band/Volume: 23

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Literatur-Berichte 187